



Organisation

Brigitte Rath gemeinsam mit Eva Binder, Monika Dannerer, Niels Grüne,
Barbara Hinger, Birgit Mertz-Baumgartner

Kontakt

Brigitte Rath (brigitte.rath@uibk.ac.at)

Mit herzlichem Dank an

Vizerektorat für Forschung
International Relations Office
Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“
Institut für Slawistik

Mehrsprachigkeit.

Ein multidisziplinärer Workshop

27. Mai 2019

Universität Innsbruck, GEIWI-Turm, Raum 40406

Mehrsprachigkeit als Thema der Forschung hat sich in den letzten Jahren in vielen geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen deutlich intensiviert, verdichtet und ausdifferenziert und spielt nicht zuletzt im Forschungsschwerpunkt eine wichtige Rolle. Die wahrgenommene Beschleunigung von Globalisierung durch Urbanität, Migration und mediale Vernetzung sowie die damit einhergehende zunehmende Flexibilität und Pluralität sozialer Zugehörigkeiten sind zentrale gesellschaftliche Auslöser des steigenden Forschungsinteresses. Mehrsprachigkeit als beobachtbares Phänomen in religiösen, politischen, administrativen, wissenschaftlichen und literarischen Texten und anderen kulturellen Zeugnissen hingegen hat eine lange Geschichte. Entsprechend notwendig ist es, Fragen der Mehrsprachigkeit über Disziplinengrenzen hinweg zu diskutieren.

Eine Möglichkeit dafür eröffnet dieser Workshop: die drei diesjährigen FSP-Stipendiatinnen, weitere internationale Gäste sowie Innsbrucker Forscher*innen aus der Linguistik, der Literaturwissenschaft, der Fachdidaktik und der Geschichtswissenschaft stellen laufende Projekte zur Mehrsprachigkeit einem multidisziplinären Publikum zur Diskussion. Die Abstracts zu den Vorträgen finden Sie hier: www.uibk.ac.at/fsp-kultur/workshop-mehrsprachigkeit

Der Workshop bildet den Abschluss der Veranstaltungsreihe „Mehrsprachigkeitsmai“. Alle Informationen zum Gesamtprogramm des „Mehrsprachigkeitsmai“ sind hier online: www.uibk.ac.at/fsp-kultur/mehrsprachigkeitsmai.html

9:00–9:15 Begrüßung und Einführung

9:15–10:45 Schule als Verhandlungsort von Mehrsprachigkeit

Moderation: Carmen Konzett-Firth

Benjamin Fliri

Sprachliche Diversität in der Ausbildung und Schule? Mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze aus der Sicht zukünftiger Fremdsprachenlehrpersonen

Martina Schmidinger

Von der „Tschechisierung deutscher Schulen“ und der „Festigung des Deutschtums an der Sprachgrenze“ in Niederösterreich: Deutsch-tschechische Sprachgebrauchsmuster in schulpolitischen Auseinandersetzungen und die Verwendbarkeit regionaler Periodika für korpuslinguistische Analysen

11:15–12:45 Konfliktpotentiale von Sprachspuren

Moderation: Nikolay Hakimov

Roswitha Kersten-Pejanić

Debatten um Mehrsprachigkeit und Digraphie in der sprachlichen Landschaft des ländlichen Kroatiens

Patrick Wolf-Farré

Sprachliche Identitätskonflikte beim Verlust der „heritage language“

14:15–15:45 Mehrsprachigkeit im Alltag Geflüchteter

Moderation: Manfred Kienpointner

Johanna Holzer

Mehrsprachigkeit und Sprachidentität. Das Beispiel „Sprachbiographie“ junger unbegleiteter Geflüchteter aus Syrien und Afghanistan

Gina Wrobel

WhatsApp, „Stories“ und Dokumente: Mehrsprachige „Literacy“-Praktiken im Alltag einer syrischen Geflüchteten

16:15–17:45 Literarische Mehrsprachigkeit

Moderation: Miriam Finkelstein

Jana Maria Weiß

Jenseits des Zählbaren. Paul Celans Poetik der Mehrsprachigkeit

Maria Piok

„reimo, ergo sum“ – Mehrsprachigkeit im Poetry Slam

17:45–18:00 Abschlussdiskussion